

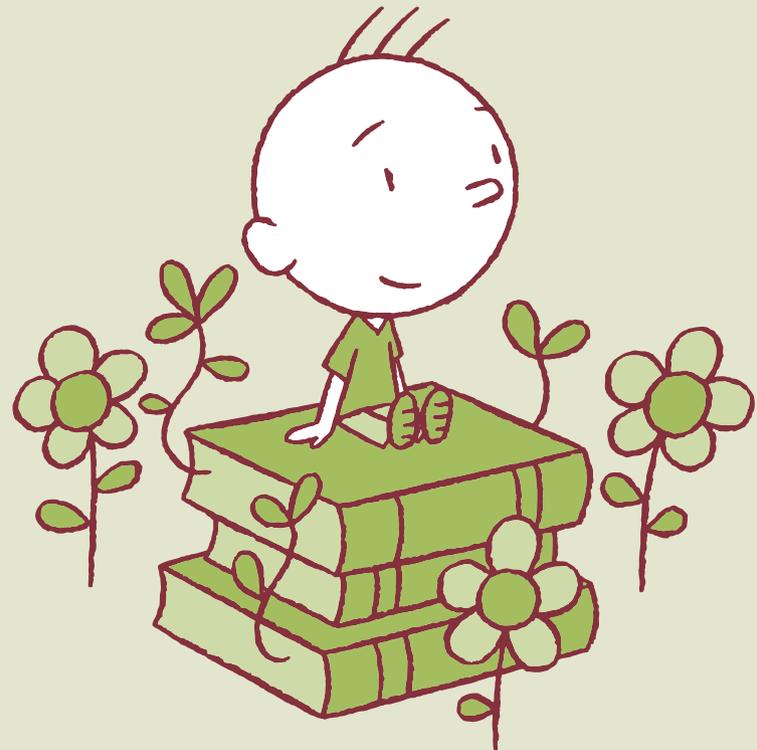


Stadtbüchereien  
Landeshauptstadt Düsseldorf



# Lesegarten

Die Bibliothek für Minis  
von 0-3 Jahren





# Einladung

**R**egelmäßiges Vorlesen ist in vielen Familien selten geworden. Oft fehlt einfach die Zeit, manchmal auch die Lust, sich zusammen zu setzen und gemeinsam mit einem Buch zu beschäftigen. Andererseits klagen aber allen voran die Eltern darüber, dass die Kinder immer weniger lesen. Doch wie sollen Kinder zum Lesen kommen, wenn sie es im Elternhaus nicht vorgelebt bekommen? In einem Haushalt, in dem nie gemeinsam gelesen wird oder die Eltern nicht mal für sich selbst ein Buch lesen, ist es für ein Kind schwer zu einem engagierten und begeisterten Leser zu werden.

Dabei gehört gar nicht viel dazu, die Liebe zu Büchern und zum Lesen in einem Kind zu wecken. Schon bei den Aller kleinsten kann damit begonnen werden. Es wird oft vergessen, dass schon einfaches Bilder betrachten, z.B. in den Pappbilderbüchern in denen auf jeder Seite nur ein Gegenstand abgebildet ist, (vor-)lesen ist. Betrachten die Eltern gemeinsam mit dem Kind die Bilder und nennen ihm die Begriffe, ist es schon eine Form des Vorlesens. Der Text wird im Laufe der Zeit immer mehr, bis er die Bilder überwiegt. Gewinnt ein Kind schon im Kleinkindalter die Freude an Büchern und Lesen, ist es auf dem besten Weg, Leselust und Lesekompetenz zu entwickeln.

Die Stadtbüchereien möchten mit dem Projekt *Lesegarten* Eltern und ihren Babys und Kleinkindern im Alter von ca. 9 bis 36 Monaten den Schritt in die Welt der Bücher und des Vorlesens erleichtern.

Aber auch Erzieherinnen und Erzieher der Kindertagesstätten, in denen zunehmend die unter 3-Jährigen aufgenommen werden, können sich hier Anregungen holen oder auch „Erzählkisten“ zu einem Thema ausleihen.

Der *Lesegarten* bietet einen umfangreichen Bestand an (Papp-)Bilderbüchern mit Geschichten und allererste Sachbilderbücher für die Aller kleinsten, aber auch Bücher mit Fingerspielen, Kinderliedern und Reimen als Anregung für die Eltern. Diese Broschüre bietet Ihnen eine Sammlung an Anregungen und Buch-Tipps für Ihre Vorlese-Momente.

Darüber hinaus wird es immer wieder Veranstaltungen für Groß und Klein geben, wie z.B. eine literarische Krabbelgruppe am Vormittag.

Zu guter Letzt bedanken sich die Stadtbüchereien Düsseldorf bei der *Bertold Heinze Stiftung*, die das Projekt *Lesegarten* ermöglicht hat.

Wir freuen uns auf die vielen neuen kleinen Leserinnen und Leser und ihre Eltern.

*Ihre  
Stadtbüchereien Düsseldorf*

# Zum Geleit

»Du kannst kein Buch öffnen,  
ohne etwas daraus zu lernen.«

Mit diesem chinesischen Sprichwort ist praktisch alles über das Lesen gesagt. Gerade in der heutigen Zeit, wo Wissen immer wichtiger für unser tägliches Leben wird, sollte man es sich so früh wie möglich aneignen.

Der *Lesegarten*, wie ihn die Stadtbüchereien in diesem Jahr zum ersten Mal anbieten, ist für Kleinkinder besonders gut geeignet. Leider wird heute bei den Jugendlichen immer mehr ein Leserückgang beobachtet. Aus diesem Grunde ist es wichtig, so früh wie möglich Kinder an Bücher heranzuführen. Sie verlieren sehr schnell die Scheu vor Büchern, vertiefen sich öfter in ihnen und vermehren so auf leichte Art ihr Wissen. Es bewahrheitet sich mal wieder ein deutsches Sprichwort, das da lautet: Früh übt sich, wer ein Meister werden will.

So wünsche und hoffe ich, dass der *Lesegarten – Die Bibliothek für Minis von 0 bis 3* von den Eltern und ihren Kleinen und Kleinsten recht gut angenommen wird.

Zum Schluss sei mir ein Dank erlaubt, der an die Mitarbeiter der Düsseldorfer Stadtbüchereien geht, die sich mit der Herstellung dieser Broschüre viel Zeit und Mühe gegeben haben. Aber auch für die anstehende Betreuung der kleinen, zukünftigen Leseratten und ihrer Eltern sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Düsseldorf im November 2009

*Ihr*  
*Bertold Heinze*

# Inhalt

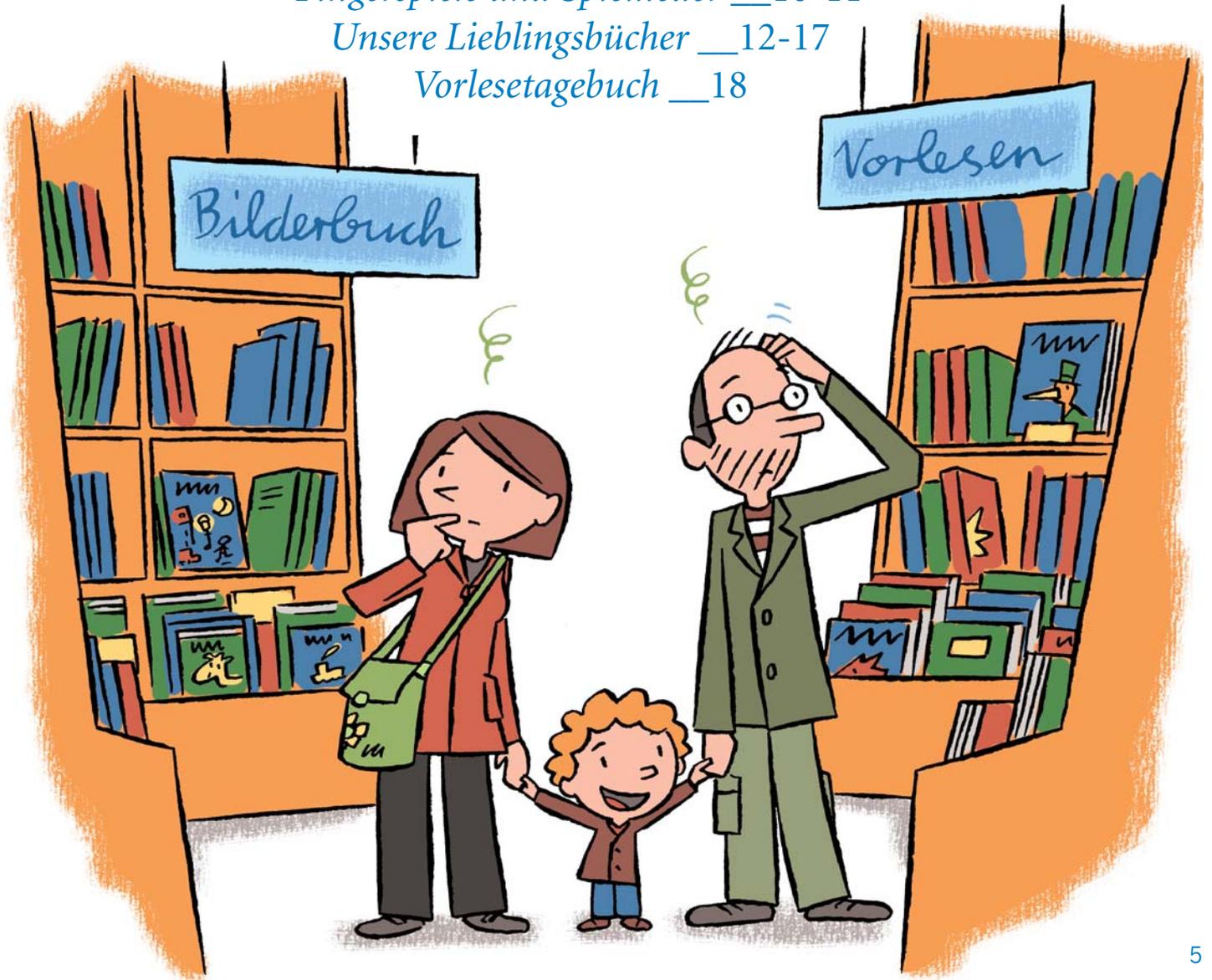
Sprachentwicklung \_\_6-7

Vorlesetipps \_\_8-9

Fingerspiele und Spiellieder \_\_10-11

Unsere Lieblingsbücher \_\_12-17

Vorlesetagebuch \_\_18



**B**abys nehmen zuallererst Bilder wahr. Nach und nach werden aus den Bildern Worte und später aus den Worten Geschichten. Frühes Vorlesen bzw. Bilderbuchbetrachten hilft dem Kleinkind dabei, die Bilder in Worte umzusetzen. Babys müssen erst lernen, Denken und Sprache miteinander zu verknüpfen.

Mit Büchern hat das Kind die Möglichkeit, schon früh Dinge kennenzulernen und zu benennen, die sonst in seiner alltäglichen Umgebung nicht vorkommen. Es wird z.B. auf ein Zebra im Zoo ganz anders reagieren, wenn es das vorher schon in einem Buch kennengelernt hat. Neben der Erweiterung des Sprachschatzes wird auch der Erfahrungshorizont des Kindes enorm erweitert, auch wenn das Objekt nicht real greifbar ist. Das Kleinkind lernt mit Büchern reale Welt und Abbildung zu unterscheiden. Es erkennt dreidimensionale Objekte in zweidimensionalen Abbildungen.

Auch ganz grundsätzliche Dinge, wie man mit einem Buch überhaupt umgeht, lernen Babys und Kleinkinder mit Bilderbüchern. Wie hält man das Buch richtig rum, wo ist die Vorderseite, wie kann ich aufklappen und umblättern? Alle diese Lernerfolge werden dadurch verstärkt, dass das Kind mit dem Vorlesen ein positives Gefühl verbindet.

## Zeitleiste

Die nachfolgende Zeitleiste bietet nur einen groben Anhaltspunkt, denn jedes Kind entwickelt sich in seinem eigenen Tempo, das eine schneller, das andere langsamer. Alles ist völlig normal.

**ab 1. Monat** Das Baby macht Geräusche und Laute, taktile Reize im Mund machen ihm Spaß.

**ab 3. Monat** Die Augen verfolgen Gegenstände, Laute werden variiert.  
*Anregung:* Pappbücher mit integrierten Fingerpüppchen können schon Freude bereiten.

**ab 4. Monat** Erste Unterhaltungen sind möglich durch Imitation von Babys Lauten. Es beobachtet mehr, Gegenstände werden in die Hand genommen und betastet.  
*Anregung:* Stoffbilderbücher sind jetzt willkommen.

**ab 6. Monat** Erste Wörter werden verstanden, erstes „Blättern“ im Buch ist möglich. Bei der Benennung der Bilder speichert das Baby Wortklänge. Bilder betrachten ist ein gutes Augentraining.



# Sprach- und Leseentwicklung

**ab 7. Monat** Das Baby bildet erste Silbenketten mit A, es variiert Lautstärke und Stimme. Bezugspersonen sollten deutlich und in vollständigen Sätzen sprechen, so lernt das Baby schneller.

**ab 8. Monat** Gegenstände werden richtig festgehalten. Sobald das Baby sitzen kann, ist richtiges Vorlesen bzw. Bilderbuch Betrachten möglich.  
*Anregung:* Papp- und Stoffbilderbücher animieren zum Zugreifen. Fühlbücher und interaktive Bücher mit Klappen sprechen zusätzliche Sinne an und bieten Spannung und Information.

**ab 1 Jahr** Das Baby spricht erste einzelne Wörter und benennt Gegenstände: z.B. Wauwau für Hund. Es erkennt seinen Namen und reagiert darauf.  
*Anregung:* Pappbilderbücher mit Einzelbildern von bekannten Gegenständen sind jetzt passend.

**ab 1,5 Jahren** Der Wortschatz erweitert sich täglich. Worte für Gefühle kommen dazu.  
*Anregung:* Bilder außerhalb des eigenen Umfelds sind jetzt möglich und können durch die Bezugsperson vermittelt werden.

**ab 2 Jahren** Erste zwei- und drei Wortsätze werden gesprochen.  
*Anregung:* Bilderbücher mit ersten, ganz kurzen Geschichten bzw. einzelnen Szenen auf Doppelseiten werden jetzt verstanden. Besonders geeignet sind Bücher mit einprägsamen Versen. Wimmelbilderbücher geben viel Anlass zum Reden und zum Erzählen kleiner Geschichten.

**ab 3 Jahren** Das Kind hat eine differenzierte Wahrnehmung von Gefühlen. Abstrakte Begriffe wie „Spaß“, „Glück“, „Liebe“ werden verstanden. Es beginnt sich mit Personen in Geschichten zu identifizieren.  
*Anregung:* Bilderbücher mit mehr Text und thematischen Geschichten wie z.B. Schnullerentwöhnung, Töpfchengehen, Freundschaft o.ä. können nun vorgelesen werden. Tierfiguren als Protagonisten sind bei Kindern beliebt, weil sie auch klein sind und sie sich damit gut identifizieren können.



# »Mit Bilderbüchern wächst man besser!«

## Feste Zeiten einrichten

Das Vorlesen oder die Bilderbuchbetrachtung sollte fester Bestandteil Ihres Tagesablaufs sein. Schön ist es als fester Punkt beim abendlichen „Zu-Bett-geh-Ritual“. Allerdings sind viele Kinder dann auch schon zu müde. Dann sollte lieber ein Zeitpunkt am Vor- oder Nachmittag gewählt werden.

## Ruhe herstellen

Schaffen Sie sich und Ihrem Kind eine ungestörte und entspannte Umgebung. Störungen von außen sind in diesem Moment unerwünscht. Ruhig auch mal das Telefon ignorieren!



# Vorlesetipps

## Gemütlich machen

Lassen Sie Nähe zu, kuscheln Sie sich zusammen. Durch das gemeinsame Erleben und denselben Blickwinkel werden die Bilder und Worte von Ihrem Kind viel intensiver aufgenommen.

## Entspannt sein

Nehmen Sie sich Zeit für den Vorlesemoment. Ihr Nachwuchs registriert sofort, wenn Sie beim Vorlesen ungeduldig oder nicht bei der Sache sind, weil noch irgendeine andere Aufgabe o.ä. ansteht. Dieser Moment gehört nur Ihrem Kind und dem Buch.

## Zwischenfragen zulassen

Lassen Sie Interaktion mit dem Kind zu. Zwischenfragen und Kommentare sind ausdrücklich erwünscht, in welcher Form auch immer das Kind in der Lage ist, sie zu äußern.

## Gelassen bleiben

Werden Sie nicht ungeduldig, wenn das Kind zwischendurch rumzappelt und die Kuschtiere durch das Bett hopsen lässt. Versuchen Sie es sanft dazu zu bewegen, wieder bei der Sache zu sein. Manchmal ist es aber auch einfach nicht möglich ein Buch bis zum Ende anzuschauen, das ist auch bei Kindern tagesformabhängig.

## Pensum offen lassen

Nehmen Sie sich nicht vor, dass ein bestimmtes Pensum geschafft werden muss, mal klappt nur ein halbes Buch, mal zwei Ganze. Vielleicht möchte Ihr Kind aber auch nur ein einziges Bild anschauen und bestaunen, weil es so viel zu entdecken gibt.

## Begeisterung äußern

Haben Sie selbst Spaß am Lesen bzw. Bilderbuch betrachten! Dann wird sich die Freude am Buch auch auf Ihr Kind übertragen und es das Vorlesen als positives Erlebnis wahrnehmen.

## Alternative Aktionen

Fingerspiele, Reime und Kinderlieder können das „Vorgelesene“ wunderbar ergänzen oder sind eine Alternative, wenn das Bilder betrachten mal nicht so klappt. (Anregungen finden Sie in dieser Broschüre oder in vielen Büchern aus unserem *Lesegarten*-Bestand.)



*Die Finger werden der Reihe nach vorgestellt und erzählen die Geschichte von den Pflaumen.*

### Das ist der Daumen

Das ist der Daumen.  
Der schüttelt die Pflaumen.  
Der hebt sie auf.  
Der bringt sie nach Haus.  
Und der Kleine, der isst sie alle, alle auf.

### Himpelchen und Pimpelchen

Himpelchen und Pimpelchen  
saßen auf einem Berg.  
Himpelchen war ein Heinzelmann,  
und Pimpelchen war ein Zwerg.

Sie blieben lange da oben sitzen  
und wackelten mit ihren Zipfelmützen.  
Doch nach 59 Wochen  
sind sie in den Berg gekrochen.

Dort schlafen sie in süßer Ruh.  
Sei nur still – und hör gut zu!

### Der ist in den Brunnen gefallen

Der ist in den Brunnen gefallen.  
Der hat ihn wieder rausgeholt.  
Der hat ihn ins Bett gelegt.  
Der hat ihn zugedeckt.  
Und der kleine Schelm –  
der hat ihn wieder aufgeweckt.

*Die einzelnen Finger werden der Reihe nach vorgestellt.*

### Zehn kleine Zappelmänner

Zehn kleine Zappelmänner  
zappeln hin und her.  
Zehn kleinen Zappelmännern  
fällt das gar nicht schwer.

Zehn kleine Zappelmänner  
zappeln auf und nieder.  
Zehn kleine Zappelmänner  
tun das immer wieder.

Zehn kleine Zappelmänner  
spielen gern versteckt.  
Zehn kleine Zappelmänner  
sind auf einmal weg.

### Oben auf des Berges Spitze

Oben auf des Berges Spitze  
sitzt ein Zwerg mit seiner Mütze  
wackelt hin und wackelt her  
lacht ganz laut und freut sich sehr.

Reibt sich seine Hände.  
Klopft auf seinen Bauch.  
Stampft dann mit den Füßen  
Klatschen kann er auch.

Fasst sich an die Nase  
springt ganz froh herum  
hüpft dann wie ein Hase  
Plötzlich fällt er um. Bumm.



*Hier sind alle Finger beider Hände unterwegs. Sie wackeln in der Luft und machen die beschriebenen Bewegungen nach. Am Ende werden sie hinter dem Rücken versteckt.*

*[Arme nach oben recken]  
[Hände auf dem Kopf zur Mütze falten]  
[mit dem Körper hin und her wackeln]  
[sich selbst in den Arm nehmen und lachen]*

*[die Hände reiben]  
[auf den eigenen Bauch klopfen]  
[mit den Füßen aufstampfen]  
[in die Hände klatschen]*

*[an die Nase tippen]  
[um sich selbst drehen]  
[auf der Stelle hüpfen]  
[Umfallen]*

# Fingerspiele + Spiellieder



*Kinderhand wird ausgestreckt. Bei „Taler“, „Markt“, „Kälbchen“ wird mit dem Finger über den Handteller gestrichen. Beim letzten Wort wird der Kinderhandteller gekitzelt.*

## Da hast du einen Taler

Da hast 'nen Taler;  
geh auf den Markt.  
Kauf dir 'ne Kuh;  
Kälbchen dazu.  
Das Kälbchen hat ein Schwänzchen;  
Didel didel dänzchen.

## Das Käferkind

Ein Käferkind,  
das ist geschmückt  
mit sieben kleinen Pünktchen:  
Am Bäuchlein,  
am Bäckchen,  
am Händchen,  
am Füßchen,  
am Ärmchen,  
am Öhrchen,  
und eines sitzt gewitzt  
und klitzeklein  
auf der Nasenspitze!

*Der Zeigefinger ist auf der Reise. Er tupft die verschiedenen Stationen nach und nach ab und landet schließlich auf der Nase des Babys.*

## Kommt ein Mann die Treppe rauf

Kommt ein Mann  
die Treppe rauf,  
klingelt an,  
klopft an:  
Guten Tag, Herr Nasenmann!

*Die Hand fliegt durch die Luft und zum Schluss landet der Zeigefinger auf der Nase des Kindes*



## Die Fliege

Die Fliege fliegt  
mit viel Summsumm  
immer in der Luft herum.  
Und schaut sich  
mit ganz viel Gebrumm  
nach einem Platz zum Landen um.  
Da sieht sie ihn!  
Da ist er schon!  
Und landet auf der Nase von ...

*Zwei Finger spazieren die Treppe/den Arm des Kindes hinauf. Am Ohr wird geklingelt, an der Wange geklopft und der Nase guten Tag gesagt.*

**H**ier finden Sie eine kleine Auswahl der Bücher, die wir für unsere aller-kleinsten Leser im Bestand haben. Noch viel mehr Titel warten in unserem *Lesegarten*-Bereich auf Sie und Ihre Kinder. Die Bücher sind alle mit unserem kleinen *Lesegarten*-Logo gekennzeichnet.



### Allererste Bilder und kleine Geschichten



**1 Albert** Silke Brix, Kirsten Boie  
**Albert spielt verstecken**  
*Oetinger, 2005*

Weitere Geschichten von Albert sind vorhanden.



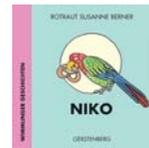
**1 Bauer** Jutta Bauer  
**Emma lacht**  
*Carlsen, 2009*

Die Bärin Emma lacht, weint, isst und macht noch viele andere Dinge in weiteren Büchern unseres Bestandes.



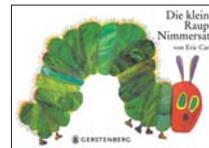
**1 Berner** Rotraud Susanne Berner  
**Herbst-Wimmelbuch**  
*Gerstenberg, 2005*

Die Klassiker unter den Wimmelbilderbüchern sind Rotraud Susanne Berners



**1 Berner** Rotraud Susanne Berner  
**Niko**  
Wimmlinger Geschichten  
*Gerstenberg, 2009*

Die beliebtesten Figuren aus den großen Wimmelbüchern bekommen nun eigene kleine Geschichten in separaten kleinen Büchern.



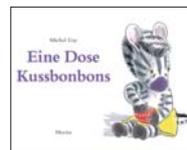
**1 Carle** Eric Carle  
**Die kleine Raupe Nimmersatt**  
*Gerstenberg, 1969*

Der Klassiker unter den ersten Bilderbüchern. Auch heute hat die kleine Raupe nichts von ihrer Faszination verloren. Wir haben sie in den verschiedensten Ausgaben im Bestand.



**1 Engelk** Katrin Engelking  
**Kleine Geschichten von Flo**  
*Oetinger, 2008*

Kurze Alltagsgeschichten, in denen sich das Kind leicht wiederfinden kann



**1 Gay** Michel Gay  
**Eine Dose Kussbonbons**  
*Moritz, 2008*

Eine zauberhafte Geschichte über die erste Übernachtung fern von zuhause.

# Unsere Lieblingsbücher

1 **Geisle** Dagmar Geisler  
**Luzie und Lottchen  
sagen gute Nacht**  
*Oetinger, 2007*

Weitere Geschichten von Luzie und Lottchen sind im Bestand.



1 **Jakob** Sandra Grimm  
und Peter Friedl  
**Jakob kann das  
schon alleine**  
*Carlsen, 2008*

Mehr Geschichten von Jakob, dem kleinen Bruder von Conni sind im Bestand.



1 **Hansso** Gunilla Hansson  
**Töpfchen, Schnuller,  
Teddybär: Die schönsten  
Geschichten von Klara**  
*Ravensburger, 2008*



1 **Kleine** Sandra Grimm  
und Clara Suetens  
**Der kleine Bade-Kapitän**  
*Ravensburger, 2009*



1 **Ich** Moëlle und Pascal Lemaitre  
**Ich muss mal...**  
*Boje, 2009*

Mit lustigem Geräusch ...



1 **Meine** Klaus Bliesener und  
Monika Neubacher-Fesser  
**Meine allerersten  
Bilder**  
*Ravensburger, 2008*

Bekannte Gegenstände zum Benennen, ein Buch schon für die Aller kleinsten.



1 **Mia** Martina Baumbach  
und Catharina Westphal  
**Mia und Mama / Mia und  
Papa : Ein Wendebuch**  
*Gabriel, 2008*

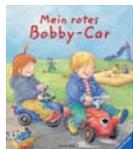
Mias ganze Familie kann man in weiteren Titeln kennenlernen.



1 **Rudolph** Annet Rudolph  
**Apfel, Keks  
und Kuscheelhase ...**  
*Oetinger, 2004*

Zwei weitere Titel dieser Art sind bei uns im Bestand.





**1 Ruebel** Doris Ruebel  
**Mein rotes Bobby-Car**  
Ravensburger, 2007

Ein erstes Lieblingsbuch über das erste Lieblingsauto.



**1 Mein** **Meine ersten Dinge:  
Ein Fühlbilderbuch**  
Dorling Kindersley, 2008

Alltagsgegenstände zum Sehen und Fühlen.



**1 Schoef** Eva Schöffmann-Davidov  
**Alles was ich mag**  
Oetinger, 2006

Kleine Alltagsszenen mit einem beliebten Gegenstand, den jedes Kind kennt.



**1 Paul** Irmgard Paule und Sonja Fiedler  
**Paul geht schon aufs Klo**  
ars Edition, 2009

Mehr Geschichten aus Pauls Kinderalltag gibt es in weiteren Titeln in unserem Bestand.



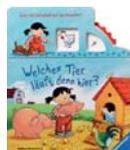
**1 Tag** Eva Boos und Frank Schulz  
**Ein Tag mit Oma und Opa**  
Carlsen, 2009

Auch Oma und Opa dürfen im Bilderbuch nicht fehlen.



**1 Rotkae** Andreas Nemet  
und Hans-Christian Schmidt  
**Rotkäppchen und das Krokodil  
Mein erstes Kasperltheater**  
Oetinger, 2009

Mit vielen Schiebern und Klappen wird das Buch zu einem kleinen Theater.



**1 Welche** Daniela Prusse  
und Sabine Kraushaar  
**Welches Tier läuft denn hier?**  
Ravensburger, 2009

Dreh- und Suchspaß auf dem Bauernhof.

## Fühlen, Klappen, Spielen



**1 Komm** Rosemarie Künzler-Behncke  
und Monika Neubacher-Fesser  
**Komm her, kleiner Nasenbär!  
Mein Fingerspielbuch**  
Ravensburger, 2008

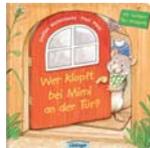
Mit Hilfe der Finger erwachen die Bilder im Buch zum Leben.



# Unsere Lieblingsbücher

**1 Wer** Paul Maar und Steffen Walentowitz  
**Wer klopft bei Mimi an der Tür?**  
*Oetinger, 2009*

Mit Türen zum Öffnen.



**1 Wer** Brigitte Pokornik und Corina Beurenmeister  
**Wer wackelt da? Mein lustiges Fingerspielbuch**  
*Coppenrath, 2009*

Hier wird der Zeigefinger zum Schnabel.



## Allererstes Wissen

**4.3 T Carle** Eric Carle  
**Mein allererstes Buch der Zahlen**  
*Gerstenberg, 2008*

Und viele weitere Titel von Eric Carle, z.B. Formen, finden Sie bei uns.



**4.3 U Droop** Constanza Droop  
**Die Jahreszeiten Wieso? Weshalb? Warum?**  
*Ravensburger, 2008*

Alle Bänder der Reihe sind im Bestand.



**4.3 X Duden** DUDEN  
**Fühlst du das?**  
 Der Bauernhof  
*Bibliograph. Institut, 2007*

Weitere Bände finden sie im *Lesegarten*.



**4.3 A Duden** DUDEN  
**Kennst du das?**  
 Deine Welt  
*Bibliograph. Institut, 2006*  
 Mehrere Bände sind im Bestand.



**4.3 U Duden** DUDEN  
**Klapp mal auf!**  
 Die Tierkinder  
*Bibliograph. Institut, 2008*  
 Mehrere Bände sind im Bestand.



**4.3 U Was** Friederun Reichenstetter und Katharina Siegers  
**Was macht der Elefant mit seinem Rüssel?**  
*Coppenrath, 2009*

Bilderbuch-Ratespaß zum Mitmachen.  
 Ein weiterer Titel ist im Bestand.



**4.3 W Mein** Julia Hofmann und Sigrid Leberer  
**Mein erstes buntes Bilderwörterbuch**  
 Auf der Baustelle  
*Carlsen, 2009*

Titel zu verschiedenen Themen aus der Reihe im Bestand.



**4.3 A Mein** Renate Seelig  
**Mein kleiner Brockhaus**  
 Mein Tag  
*Bibliograph. Institut, 2008*  
 Auch hier gibt es Titel zu verschiedenen Themen.





**4.3 K Meine** Erwin Grosche  
**Meine allerersten Gute-Nacht-Gebete**  
*Gabriel, 2009*  
 Einfache Gebete für den Abend.



**4.3 U Woelfc** Hans-Christian Schmidt und Katharina Bußhoff  
**Wölfchen sagt Guten Morgen**  
*Oetinger, 2009*  
 Erste Kontakte mit der Uhr.



**4.3 S Meine** Denitza Gruber  
**Ich kann singen!**  
 Musikal. Früherziehung  
*Ars Edition, 2009*  
 Buch mit CD zum Mitsingen.

### Lieder, Reime, Fingerspiele



**4.3 O Meine** Denitza Gruber  
**Ich kann sprechen!**  
 Sprachförderung  
*Ars Edition, 2009*  
 Buch mit CD zum Nachsprechen.



**4.3 S Alle** Dagmar Geisler  
**Alle meine Lieder**  
*Oetinger, 2003*  
 Allererste, leicht zu lernende Kinderlieder für die Kleinen



**4.3 X Nitsch** Meinolf Nitsche  
**Mein liebstes Buch von meinem Zuhause**  
*Arena, 2002*  
 Ein weiterer Titel mit einfachen bekannten Gegenständen zum Benennen



**4.3 Alle** Dagmar Geisler  
**Alle meine Krabbelfinger**  
*Oetinger, 2004*  
 Anleitungen und Texte zu einfachen Fingerspielen für Groß und Klein.



**4.3 X Wer** Sandra Grimm und Ana Weller  
**Wer macht Miau? Wer bellt Wauwau?**  
*Ravensburger, 2009*  
 Ein wunderbares Buch, das zu ersten Lauten anregt.



**4.3 Y Meine** Miriam Cordes  
**Meine schönsten Kinderreime**  
*Oetinger, 2006*  
 Einfache Reime, zum ersten Mitsprechen.



**4.3 Y Was** Birgit Hörner und Anna Karina Birkenstock  
**Was kitzelt dich am Näschen?**  
*ars Edition, 2008*  
 Erste Babymassagen und Streichelspiele

# Unsere Lieblingsbücher

4.3 Y Zehn Antje Flad  
**Zehn klitzekleine  
Zappelfinger – Meine  
ersten Fingerspiele**  
*ars Edition, 2006*

Texte und Anleitungen für beliebte  
Fingerspiele.



4.3 K Ist (7) Lene März  
**Das ist der  
heilige Nikolaus**  
*Gabriel, 2009*

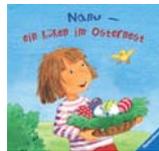


4.3 S Alle (7) Miriam Cordes  
**Alle meine  
Weihnachtslieder**  
*Oetinger, 2008*



## Ostern und Weihnachten

1 Nanu (44) Sybille Siegmund  
**Nanu – ein Küken  
im Osternest?**  
*Ravensburger, 2009*



1 Bauer (7) Jutta Bauer  
**Emmas Weihnachten**  
*Carlsen, 2009*



1 Schobe (44) Michael Schober  
**Kleiner, frecher  
Osterhase!**  
*Ravensburger, 2009*



4.3 S Es (7) Gerlinde Wiencirz,  
Rosemarie Künzler-Behncke  
und Regine Altegoer  
**Es singt und klingt  
zur Weihnachtszeit**  
*Ravensburger, 2009*



1 Wo (44) Hans-Christian Schmidt  
und Andreas Nèmet  
**Wo sind bloß  
die Ostereier?**  
*Oetinger, 2009*



4.3 K Ist (7) Lene März  
**Das ist Sankt Martin**  
*Gabriel, 2009*



## Erzählkisten

Für Erzieherinnen und Erzieher in Kindertagesstätten, die Plätze für Kinder unter 3 Jahren anbieten, haben wir Erzählkisten mit mehreren Büchern zu einem Thema zusammengestellt. Diese Boxen können wie die Medienboxen bestellt und ausgeliehen werden. Beachten Sie dazu bitte auch unseren Flyer „Medienboxen“.







**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister

Stadtbüchereien  
in Kooperation mit  
dem Kulturamt

**Redaktion**  
Sandra Kügler

**Gestaltung**  
Robert Steinchen

**Illustrationen**  
Ulf K.

**Titelbilder**  
Mit freundlicher Genehmigung  
der Verlage: Arena, ArsEdition,  
Bibliographisches Institut, Boje,  
Carlsen, Copenrath, Dorling  
Kindersley, Gabriel, Gerstenberg,  
Moritz, Oetinger, Ravensburger